

Case Study

CO2PRO

Private Dachanlage Vissenbjerg



Vissenbjerg, Dänemark



48 Solar Frontier CIS-Module wurden auf dem Ost- und Westdach dieses Hauses in Vissenbjerg installiert. (Bild: FreeEnergy)

Anlagenübersicht

Ort Vissenbjerg, Dänemark

Geographische Koordinaten	55,39° N, 10,13° O
Jährliche Globalstrahlung	1.060 kWh/m ²
Jahresdurchschnittstemperatur	8,1 °C
Jahresniederschlag	639 mm

Technische Übersicht

Datum Netzanchluss Oktober 2011

Installierte Leistung 6,96 kWp

Modultyp SF145-L (145 W)

Anzahl der Module 48

Neigungswinkel, Ausrichtung 45°, -90° O/ 90° W

Ertragsprognose 5.000 kWh/Jahr

CO₂-Einsparung 2.815 kg/Jahr

Wechselrichter SMA SB3000TL

Finanzierende Bank

„Wir bei Co2Pro haben uns für die Module von Solar Frontier entschieden, weil diese qualitativ sehr hochwertig und vielseitig einsetzbar sind. Dank ihrer herausragenden Eigenschaften sind CIS-Module von Solar Frontier die beste Lösung auch für Bedingungen, die als nicht optimal für eine PV Installation betrachtet werden. Mit den Modulen von Solar Frontier haben unsere Händler für jeden Kunden die bestmögliche Lösung.“

Michael Grey Schuster
Technischer Leiter Co2Pro

Co2Pro ist ein dänischer Photovoltaik Großhändler mit Sitz in Ikast, der Kunden in ganz Dänemark mit qualitativ hochwertigen PV Systemen beliefert. Das Angebot umfasst Module, Wechselrichter als auch Montagesysteme, die Co2Pro ausschließlich von ausgewählten, namhaften Herstellern bezieht.

Diese 6,96 kWp Solaranlage im dänischen Vissenbjerg wurde durch den Co2Pro Partner Free Energy Limited installiert, der zu den erfahrensten Installateuren Dänemarks zählt. Die Installation mit insgesamt 48 Solar Frontier CIS-Dünnsschichtmodulen wurde im Oktober 2011 ans Netz angeschlossen. Der Hauseigentümer wollte damit seine bestehende Solaranlage erweitern, welche sich auf der Süd- und Nordseite des Daches befindet und beschloss, zusätzlich je 24 Module auf der Ost- und Westseite zu installieren. Die neue Anlage mit Solar Frontier Modulen soll jährlich 5.000 kWh Strom erzeugen und damit zusammen mit der bestehenden Installation einen wesentlichen Teil des Strombedarfs der Eigentümer decken. Zusätzlich werden damit knapp drei Tonnen CO₂ Emissionen pro Jahr vermieden.

Aufgrund ihres sehr guten Schwachlichtverhaltens eignen sich Solar Frontier CIS-Module auch für den Einsatz auf Ost- und Westdächern, da sie sogar unter diesen als ungünstig betrachteten Bedingungen hohe Erträge erzielen. Daher war für den Kunden die Wahl von Solar Frontier Dünnsschichtmodulen die perfekte Kombination aus Qualität, Leistung und Nachhaltigkeit.

Über Solar Frontier

Solar Frontier ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Showa Shell Sekiyu K.K. Das Unternehmen hat 2011 die erste Produktionsstätte für CIS-Solarmodule im Gigawatt-Bereich eröffnet, um für seine Kunden wirtschaftliche und umweltfreundliche Solarzellen zu entwickeln. Für weitere Informationen besuchen Sie www.solar-frontier.eu